UNI FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Art der Mobilität	ISEP
	Zeitpunkt	Herbstsemester 2024
	Studiengang	Englische Literatur- und Sprachwissenschaften
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
	Ausgewählte Universität	EWHA Woman's University, Seoul, Südkorea
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Ich musste mich für dieses Semester dreimal bewerben, einmal bei der Universität Fribourg, einmal bei ISEP und einmal an der EWHA.
	Vorbereitung	Auf die Sprache habe ich mich in der Schweiz noch nicht intensiv vorbereitet, doch ich konnte mich in Seoul auch ohne Koreanisch Kenntnisse zurechtfinden. Als ich das Alphabet kennengelernt habe, wurde mein Lebe doch um einiges leichter!
	Visa, andere Formalität	Ich brauchte ein Studentenvisa, welches ich sehr einfach bei der koreanischen Botschaft in Bern bekommen habe. Als ich in Korea angekommen bin, musste ich noch ein FRC (Foreign Registration Card) beantragen. Hierbei wurde ich sehr gut von meiner Universität unterstützt und hatte gar keine Probleme.
	Ankunft im Gastland	Die Ankunft in Korea war sehr angenehm, ich hatte am Flughafen keinerlei Probleme und es fährt ein Bus vom Flughafen direkt in die Stadt, welcher sehr einfach zu finden ist. Das einzige Problem, welches ich hatte, war das ich nur bis um 17:00 in mein Zimmer einchecken konnte, weswegen ich mir für die erste Nacht ein Air B&B buchen musste.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Meine Eindrücke sind allgemein sehr positiv! Ich habe viel mehr über die Kultur gelernt als ich erwartet habe und ich habe viele neue wertvolle Freundschaften schliessen können. Diese neuen Freundschaften haben meinen Blick auf die Welt bereichert und mir neue Perspektiven eröffnet. Auch aus einer Akademischen Perspektive habe ich viel gelernt, es war sehr spannend zu sehen, wie eine Universität in einer ganz anderen Kultur funktioniert. Ich habe sehr davon profitiert, eine andere Art des Unterrichts zu erleben und Kurse zu besuchen, welche in einem solchen Format an der Unifr nicht angeboten werden.

Unterkunft	Ich habe im Studentenwohnheim der Universität gewohnt. Dies würde ich sehr weiterempfehlen, da es direkt auf dem Campus ist und die meisten internationalen Studenten dort wohnen. Allerdings sind die Regeln bezüglich Gäste sehr streng.
Kosten	Meine Lebenshaltungskosten waren niedriger als in der Schweiz. Der Campus und die Umgebung um EWHA herum ist sehr Studentenfreundlich mit vielen günstigen Cafés und Restaurants.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Ich habe mich an der Universität sehr wohl gefühlt, der Campus ist zwar gross aber dennoch übersichtlich. Es war einen komplett andere doch sehr wertvolle Erfahrung denn zwischen dem Campus der EWHA und dem der Unifr liegen Welten, schon allein die vielen Convenience Stores, waren ein Kultursshock für mich. Auch das ECC, welches mit seinem Starbucks, Bücher- und Souvenirländen, eher einem kleinen Einkaufszentrum ähnelt als einem Universitätsgebäude war ungewohnt doch sehr schön zu haben. Als Austauschstudentin habe ich mich sehr gut aufgenommen gefühlt, es gab ein Buddy-Programm, bei dem immer eine EWHA- Studentin eine kleine Gruppe Austausch StudentInnen zugeordnet bekommen hat. In dieser Gruppe haben wir einmal pro Woche zusammen gegessen und kleine Ausflüge unternommen. Zudem gab es verschiedene Aktivitäten über das Semester verteilt, wie eine Party, eine Schnitzeljagt oder ein Filmabend, bei welchen die Buddys so wie die Austausch StudentInnen teilgenommen haben. Jedes dieser Events war ein Highlight meiner Zeit in Korea.
Gastuniversität : akademische Informationen	Ich habe an der EWHA zwei English Kurse, einen Koreanischen Sprachkurs und einen Koreanischen Töpferkurs besucht. Der Töpferkurs ist ein Kurs, welcher nur für Austauschstudenten ist und hat mir sehr viel Spass gemacht, da es mal eine andere Art von Kurs war als ich es an der Universität gewöhnt bin. Mein Koreanisch Kurs war definitiv der Zeitaufwendigste und der Intensivste meiner Kurse doch auch der von dem ich am meisten gelernt habe. Ich habe mir eine Grundkenntnis der Sprache angeeignet und viel über die Kultur gelernt. Doch ich war auch meine beiden English Kurse sehr genossen, da ich dort das Gefühl hatte wirklich einen Einblick in das Universitätsleben in Südkorea zu bekommen. Dort war ich auch zum Größtenteils nur mit Koreanischen Studieren im Kurs, welche mir eine sehr spannende andere Perspektive auf die Interpretation von literarischen Werken gegeben haben.
Gastland	Für mich war Südkorea als Gastland perfekt. Es ist ein sehr modernes Land, welches gleichzeitig eine sehr alte Kultur und Geschichte hat. Die Leute sind im generellen sehr freundlich und hilfsbereit, was ich extrem geschätzt habe!
Freizeit, Studentenleben	Es ist mir sehr leicht gefallen Freunde zu finden, dadurch dass ich auf dem Campus im Studentenwohnheim gewohnt habe, habe ich meine engsten Freunde schon am ersten Tag beim Check-in kennengelernt. Ausserdem gibt es einen Chat mit allen AustauschstudentInnen des

		Semesters, es ist eine einfache Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und gemeinsam Dinge zu unternehmen. Auch das oben erwähnte Buddy- Programm hat mir sehr geholfen und die Umgebung der EWHA ist auch perfekt für Studenten, denn es gibt immer etwas zu Unternehmen!
Zusätzliche Informationen	Fotos (Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)	
	Kommentare, Anmerkungen	In Ausland nach Korea zu gehen war eine der grössten Herausforderungen meines bisherigen Lebens, aber es war gleichzeitig die schönste Zeit, aus der ich so viele tolle Erinnerungen und Freundschaften mitnehmen konnte! Ich würde es jedem sofort empfehlen!